

Pressemitteilung

Starnberg, 30. Mai 2025

„Die Starnberger Kliniken zählen zu den besten zehn Deutschlands“

Alle vier Kliniken erfolgreich von der KTQ rezertifiziert

Starnberg – Die Starnberger Kliniken mit ihren vier Kliniken wurden von der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“, kurz KTQ, erfolgreich rezertifiziert – mit einem beeindruckenden Erfüllungsgrad von 88,7 Prozent. „Damit zählen die Starnberger Kliniken zu den besten zehn Deutschlands“, sagte KTQ-Geschäftsführer Ronald Neubauer bei einem Pressegespräch im Klinikum Starnberg, das zusammen mit Holding-Geschäftsführer Dr. Thomas Weiler, Jasmin Taube, Geschäftsführerin des Klinikums Starnberg und Martin Schmid, Geschäftsführer der Kliniken Seefeld, Herrsching und Penzberg, stattfand.

Alle Einrichtungen der Starnberger Kliniken hatten bereits zuvor eine KTQ-Zertifizierung, das Klinikum Starnberg bereits seit 2004. Eine Rezertifizierung muss jedoch alle drei Jahre erfolgen – auf freiwilliger Basis. Besonders erfreulich: Die Ergebnisse hätten sich erneut verbessert, obwohl die Anforderungen im Gesundheitssystem deutlich gestiegen seien, betonte Neubauer.

„Bei der KTQ-Zertifizierung handelt es sich um ein Verfahren, das mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums speziell für das Gesundheitswesen, insbesondere Krankenhäuser, entwickelt wurde“, erklärte Neubauer. Primäres Ziel der KTQ sei die kontinuierliche Verbesserung der Versorgung von Patienten. Das KTQ-Zertifikat trägt die Unterschriften der Bundesärztekammer, des Deutschen Pflegerats und der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Wie ein KTQ-Verfahren abläuft? Zunächst erstellt ein Krankenhaus einen KTQ-Selbstbewertungsbericht, nach dessen Prüfung folgt die Fremdbewertung durch KTQ-Visitoren. Insgesamt neun Tage lang fand die KTQ-Verbund-Visitation an den Starnberger Kliniken statt. Die Visitoren

Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung

Dr. Thomas Weiler

Pressekontakt

Nicole Schnell
Pressereferentin
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
nicole.schnell@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



begutachteten Abläufe und sprachen mit mehr als 150 Mitarbeitenden. Insgesamt 48 Kriterien werden bewertet, wie etwa Patientenwohl, Unternehmensführung, Stand der Digitalisierung oder Qualitäts- und klinisches Risikomanagement. Die Visitoren begutachteten auch die Notaufnahmen, die Labore und die technische Infrastruktur. „Eine KTQ-Zertifizierung ist eine Investition in die Qualität“, erklärte Dr. Weiler. Besonders freue er sich über einen Wert von 91 Prozent in den Kategorien Patientenmanagement und Sicherheit.

Neubauer hob zudem etwa die Verdoppelung der Zahl an Pflegeschülern an der Berufsfachschule für Pflege der Starnberger Kliniken, die detaillierten Risikoanalysen, die Umstellung auf die digitale Patientenakte oder die Implementierung des FF-Agenten positiv hervor. Bei der App FF-Agent handelt es sich um ein internes Alarmierungssystem im Brand- und Katastrophenfall. Die App kommt bereits bei Freiwilligen Feuerwehren, dem Technischem Hilfswerk und bei Rettungsdiensten zum Einsatz. Ziel ist die Live-Information über einen Not- oder Großschadensfall, der die Kliniken betrifft.

Erstmalig erhalten haben alle vier Standorte der Starnberger Kliniken das Prüfsiegel „DAKEP-Zertifikat“. Die Abkürzung steht für „Deutsche Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus-Einsatzplanung“. Ziel der gemeinsamen Arbeit mit der KTQ ist der bestmögliche Schutz von Patienten, Besuchern und Mitarbeitenden auf Grundlage des Kriterienkatalogs zur Krankenhausalarm- und Einsatzplanung. Krisensituationen könnten etwa ein Flugzeugabsturz, inszenierte Stromausfälle oder kontaminiertes Wasser sein, erklärte Neubauer. Mit einem bereits seit Jahren etablierten Notfallschulungssystem seien die Starnberger Kliniken auch in diesem Bereich sehr gut aufgestellt.

Begleitmaterial

Foto: Jasmin Taube, Geschäftsführerin des Klinikums Starnberg, Holding-Geschäftsführer Dr. Thomas Weiler, Martin Schmid, Geschäftsführer der Kliniken Seefeld, Herrsching und Penzberg und KTQ-Geschäftsführer Ronald Neubauer bei einem Pressegespräch im Klinikum Starnberg.

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinik Herrsching | Schindlbeck und



die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschule für Pflege, das Schulungszentrum für Notfallmedizin, die MVZs Herrsching, Penzberg und Starnberg.